

Wirtschaftlichkeits- berechnung

Ökonomische und
ökologische Betrachtung



Leuchtstofflampe



LED-Technik



Gessler





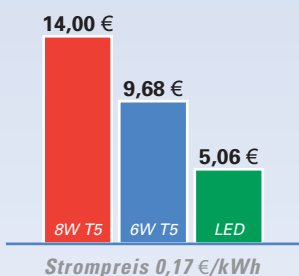
Ökonomische Betrachtungsweise

Ist der Einsatz von LED-Technik in Rettungszeichenleuchten wirtschaftlich interessant?

			
Technik	8W Leuchtstofflampe	6W Leuchtstofflampe	3x1W Power-LED
LEISTUNGS-AUFNAHME (AC): (handelsübliches EVG inkl. Leuchtmittel)	9,4VA	6,5VA	3,4VA
DURCHSCHNITTliche LEBENSDAUER:	5.000h	5.000h	50.000h

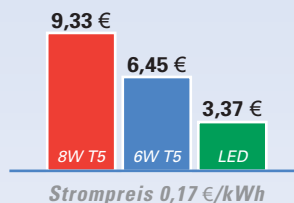
Energiekosten einer Rettungszeichenleuchte pro Jahr

Betriebszeit 24h



max. Ersparnis einer LED-Leuchte pro Jahr **€ 8,94**

Betriebszeit 16h



max. Ersparnis einer LED-Leuchte pro Jahr **€ 5,96**



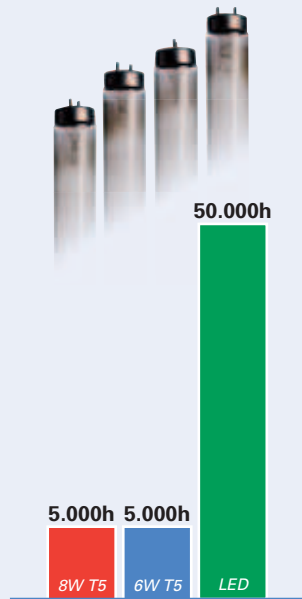
Zusätzliche Kosten für Leuchtstofflampen (8/6W T5)

- + Materialkosten für neue Leuchtmittel
- + Arbeitszeit für Leuchtmitteltausch
- + Transportkosten (An-/Abfahrt)



Ökologische Betrachtungsweise

Im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung ist es wichtig, die ökologischen Vorteile der LED-Technik zu benennen.

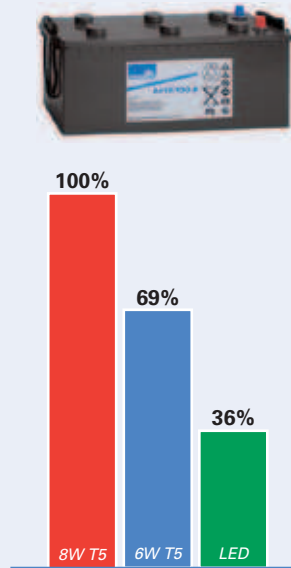


Durchschnittl. Lebensdauer

Die durchschnittliche Lebensdauer einer LED liegt bei 5,7 Jahren und ist somit 10 mal höher als die von Leuchtstofflampen.

Dementsprechend müssen Leuchtstofflampen 10 mal häufiger ausgetauscht werden. Defekte Leuchtstofflampen gelten als Sondermüll und müssen entsprechend entsorgt werden.

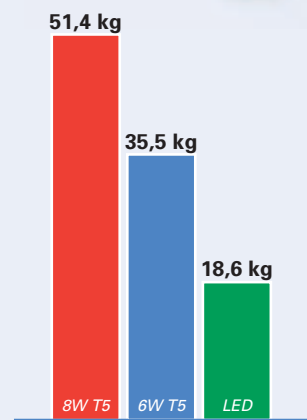
Quelle: Lebenserwartung Leuchtstofflampen / OSRAM



Batteriekapazität

Im Notfall werden Rettungszeichenleuchten über eine Batterie versorgt. Diese besteht im Wesentlichen aus einem Kunststoffgehäuse, gefüllt mit Säure, sowie aktiven Blei- oder NiCd-Platten.

Da Rettungszeichenleuchten in LED-Technik eine geringere Leistungsaufnahme besitzen, ist die benötigte Batteriekapazität entsprechend kleiner.



CO₂-Emission jährlich pro Leuchte

Im Jahr 2009 wurden pro 1kW/h 640g CO₂ durch die Stromerzeuger freigesetzt.

Eine Rettungszeichenleuchte in LED-Technik trägt dazu bei, den CO₂ Ausstoß pro Jahr um bis zu 33kg gegenüber einer 8W Leuchtstofflampe zu reduzieren.

Quelle: Umweltbundesamt CO₂-Faktor



Wussten Sie schon?

Für unsere Kunden halten wir eine besondere Aktion bereit. Unsere Idee ist es, der Natur ein Stück Sicherheit zurückzugeben.

Aus diesem Grund haben wir die Aktion „ein System – ein Baum“ ins Leben gerufen.

Für jedes produzierte Gessler Sicherheitslichtgerät werden wir einen Baum pflanzen. Aus der Idee ist mittlerweile ein kleines Waldstück geworden, welches nicht nur der Natur, sondern auch der nächsten Generation zu Gute kommt.

In der deutschen „Plant for the Planet“-Organisation haben wir den richtigen Partner für unsere Idee gefunden. „Plant for the Planet“ koordiniert die Pflanzensätze im Einsatzgebiet und führt diese in unserem Namen aus.



Rettungszeichenleuchten

zur Kennzeichnung von Rettungswegen

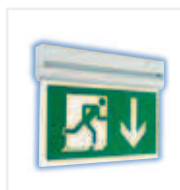
**DISPLAY
8800**



22m
EVG-Version
Akku-Version

S. 38

**DISPLAY
2200**



22m
EVG-Version
Akku-Version

S. 39

**DISPLAY
2000/G3**



24m
Akku-Version

S. 40

**DISPLAY
2000/G4**



24m
EVG-Version

S. 41

**DISPLAY
2000/G7**



31m
EVG-Version
Akku-Version

S. 42

**DISPLAY
3000/G6**



24m
EVG-Version
Akku-Version

S. 43

**DISPLAY
3000/G8**



31m
EVG-Version
Akku-Version

S. 44

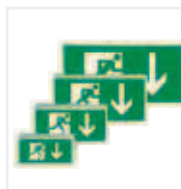
**LUMINA
2000/12**



30m
EVG-Version
Akku-Version

S. 45

**LUMINA
2000/5 -/7 -/8 -/17**



18 - 56m
EVG-Version
Akku-Version

S. 46

**PFADFINDER
LP7** **neu**



27m
EVG-Version

S. 48

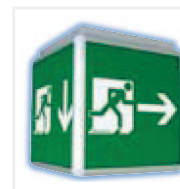
**LUMINA
2000/24**



30m
EVG-Version
Akku-Version

S. 50

**ALU-Würfel
WA3**



52m
EVG-Version
Akku-Version

S. 51

**RZ-Würfel
WK3**



59m
EVG-Version
Akku-Version

S. 52

**RZ-Würfel
WK2**



39m
EVG-Version
Akku-Version

S. 53

**RZ-Würfel
BW1** **neu**



59m
EVG-Version
Akku-Version

S. 54

**RZ-Leuchte
BR1** **neu**



38m
EVG-Version
Akku-Version

S. 55

**LUMINA
2000/1**



16m
EVG-Version
Akku-Version

S. 56

**LUMINA
2000/16**



29m
EVG-Version
Akku-Version

S. 57

**LUMINA
2000/26** **neu**



38m
EVG-Version

S. 58

**LUMINA
2000/27** **neu**



38m
EVG-Version
Akku-Version

S. 59



Zertifizierte Notleuchten für „Nachhaltiges Bauen“ durch das U.S. Green Building Council (s. Seite 5)